

# Nachrichten von den Ursulinen In Senegal und Kamerun Gruppe "Sainte Angèle d'Afrique"

Dezember 2021

## KOMMUNITÄT VON NGAOUNDERE – KAMERUN

Wir sind sehr im Leben und den Aktivitäten unserer Schulen eingebunden: Sainte Angèle ist ein Komplex: Anfängen von der Kinderkrippe, in der Babys, Kleinkinder und Kinder unter 2 Jahren betreut werden, von unseren Lehrerinnen. Der Kindergarten ist in drei Abteilungen unterteilt: die kleine Abteilung für die 3-Jährigen, die mittlere Abteilung für die 4-Jährigen und die große Abteilung für die 5-Jährigen.



Die Grundschule reicht von der 1. bis zur 6. Klasse und bereitet die Kinder auf den Primarschulabschluss (CEP) vor.



Die Besonderheit dieser Schule besteht darin, dass sie nur Mädchen aufnimmt, da in unserer Umgebung die Bildung der Mädchen oft nicht berücksichtigt wird. Die meisten dieser Kinder kommen aus sehr bescheidenen, ja sogar armen Familien, weshalb wir auch ein Internat für Kinder und junge Mädchen haben, um ihnen die Möglichkeit zu geben, unter guten Bedingungen zu lernen.

Derzeit leben 9 Mädchen im Internat und gehen zur Schule, entweder in Sainte Angèle für die Jüngeren oder in weiterführenden Schulen nicht weit von der Gemeinschaft entfernt. Die Schule und das Internat stehen jedoch vor personellen und finanziellen Schwierigkeiten.

Wir haben 700 Schülerinnen in dem Komplex und 18 Lehrerinnen. Zusätzlich zu den pädagogischen Aktivitäten, die den neuen Lehrplänen entsprechen, gibt es außerschulische Aktivitäten, wie z. B. der Erziehung zum Leben und zur Liebe, dem Zeitungsclub, praktischen Aktivitäten (Musik, Feldarbeit, Nähen, Sticken, Kochen usw.).

Im Oktober haben wir anlässlich des Internationalen Tages des Mädchens an einem Wettbewerb teilgenommen, der von der Vereinigung "Sembe Sahel Girl Power" organisiert wurde und das Ziel hatte, die Familien für die Bedeutung der Erziehung von Mädchen und die Ausstellung von Geburtsurkunden für Kinder zu sensibilisieren. Die Schule gewann den ersten Preis in diesem Wettbewerb und wurde so zu einem Botschafter für die Bildung von Mädchen in der Sahelzone im Allgemeinen und in der Region Adamaoua im Besonderen.

Diese Aktivitäten werden durch die Verantwortung der Ursulinen getragen, der Schwestern Rosette, die für das Internat verantwortlich ist, Marie, die für den Empfang der Eltern zuständig ist, und Thérèse Emile, die für die Koordination und Leitung verantwortlich ist, in Zusammenarbeit mit den Laien. Wir sind aufgerufen, den Eltern, Lehrern, Schülern zuzuhören. Das Motto der Schule ist: "Arbeit-Harmonie-Erfolg".

## KOMMUNITÄT VON LEHAR – SENEGAL

Nach vielen Gebeten und Überlegungen wurde die Entscheidung getroffen, das Ausbildungszentrum in Léhar wieder zu eröffnen. Das alte Gebäude, dessen Dach vor vier Jahren von einem starken Sturm weggeblasen wurde, wurde komplett renoviert, verschönert und an die heutigen Bedürfnisse angepasst. Wir haben zwei Räume und eine Küche, in denen wir Gäste für stille Tage oder Wochenenden empfangen können, und einen großen Raum, in dem Kurse für unsere erwachsenen Studenten stattfinden werden.

Es ist vorgesehen, mit Hilfe eines staatlichen Projektes für die Verminderung der Jugendarbeitslosigkeit, dass Mädchen und Frauen, Jungen und Männer im Alter von 15 bis 40 Jahren, die weder die Möglichkeit noch das Geld oder die Erlaubnis hatten, eine Schul- oder Berufsausbildung zu absolvieren, sich in zwei Bereichen ihrer Wahl weiterbilden können: Berufsausbildung in der Obst- und Gemüseverarbeitung und im Nähen.

Der Kurs dauert etwa 3 Monate und wird mit einer staatlichen Prüfung abgeschlossen.

Wir bereiten die Unterrichtsräume vor ... sobald der Staat die Genehmigung erteilt, wird der Unterricht beginnen!

Alles liegt in den Händen Gottes. Wir hoffen mit diesem Projekt Menschen in den Dörfern, in denen wir leben, zu helfen für eine bessere Zukunft.

## KOMMUNITÄT VON SANDIARA - SENEGAL



Unsere Gemeinschaft in Sandiara hat sich in diesem Jahr verändert. Schwester Mariangela Mayer verließ die Mission im Senegal und ging zurück nach Österreich. Am 2. Oktober 2021 haben wir Schwester Georgette aufgenommen. Wir sind jetzt fünf Schwestern: Schwester Angélique Odette Mbaye, die Priorin der Gemeinschaft und Englischlehrerin am öffentlichen Gymnasium von Sandiara. Schwester Christine Faye ist die Leiterin der beiden Schulen (Kindergarten Sainte Angèle Merici mit 124 Kindern in 3 Gruppen, und Grundschule Saint Charbel Makhlouf mit 299

Schülerinnen und Schülern in 6 Klassen). Schwester Nanre Martina Selkap, Praktikantin an den Schulen, hilft in vielen anderen Bereichen. Schwester Catherine Bop unterrichtet in der 2. Kl. VS und Schwester Georgette Niane in der 1. Kl. VS.

Unsere Leben ist sehr bewegt. Die Schwestern verbringen viel Zeit in der Schule. Wir haben das Schuljahr am 14. Oktober begonnen. In diesem Jahr ist die große Neuigkeit an der Schule, dass wir zum ersten Mal die 6. Klasse (CM2) haben, in der eine staatliche Prüfung ist am Ende der Grundschule. Die Kinder haben schöne neue Uniformen in Saint Charbel.

Wir sind weiterhin sehr gut in das Leben der Pfarrei eingebunden und nehmen an fast allen Aktivitäten teil. Wir haben gerade unser Patronatsfest (St. Michael Erzengel) am 4. - 5. Dezember gefeiert.



In Sandiara, wo fast die gesamte Bevölkerung bäuerlich ist und sich vom Ackerbau ernährt, ist die Regenzeit nicht gut verlaufen. Das Leben im Dorf wird schwierig sein. Wir vertrauen all diese Familien Ihren Gebeten an.

## KOMMUNITÄT VON THIAROYE - SENEGAL

Liebe Freunde, liebe Gemeinschaften,

Mit Freude kommen wir am Ende dieses Jahres zu Ihnen, um Ihnen einige Neuigkeiten aus unserer Gemeinschaft in Thiaroye mitzuteilen, nach so vielen Monaten des Schweigens!

In unserer Gemeinschaft sind heuer: Schwester Paola; Schwester Ksawera ist Krankenschwester und leitet die Krankenstationen in Thiaroye und Léhar, Schwester Elisabeth setzt ihre Studien fort. Wir freuen uns, Germaine Ndour, im zweiten Jahr des Postulats, mit uns zu haben. Sie absolviert ein Unterrichtspraktikum an der Grundschule der Piaristenpatres, unseren Nachbarn. Sie ist sehr interessiert an dem, was sie lernt!



Wir möchten Ihnen zwei wichtige Momente in diesem Jahr mitteilen. Der erste betrifft unsere Pfarrei, in der die Gemeinschaft in der Pastoral tätig ist: Am Weihnachtstag 2020 kam Monsignore Benjamin Ndiaye, Erzbischof unserer Diözese Dakar, zur Eucharistiefeier und gab bei dieser Gelegenheit der neu gegründeten Pfarrei ihren Namen: Der Patron ist der heilige Apostel Barnabas.

Er nahm sich die nötige Zeit, um uns diese wunderbare

Figur vorzustellen, und seine Unterweisung war sehr tiefgründig und gab die wichtigsten geistlichen Leitlinien für das Leben der Gemeinde. Anschließend hatten wir die Freude, ihn und die Piaristenpatres, die für die Pfarrei verantwortlich sind, in der Gemeinschaft zu einem Essen willkommen zu heißen.

Das andere Ereignis betraf unsere Krankenstation, die weiterhin ihre Dienste für die Kranken anbietet. Im November organisierten wir eine kostenlose dreitägige Gebärmutterhalskrebsuntersuchung für Frauen, die dies wünschten. Die polnische Botschaft bot diese wertvolle Dienstleistung an. Über 260 Frauen wurden untersucht. Die meisten von ihnen waren, Gott sei Dank, gesund. Eine kleine Anzahl wurde zur Behandlung in besser ausgestattete Zentren geschickt. Wir sind sehr dankbar für den Dienst, den wir den Frauen in dem armen Vorortgebiet anbieten konnten.



In unserem Dienst in der Krankenstation kümmern wir uns wirklich um die Frauen: Vorbereitung auf die Geburt, Familienplanung mit natürlichen Methoden in Zusammenarbeit mit den Schwestern der „Maternité Catholique“, Aufklärung gegen die Depigmentierung, die sehr hohe gesundheitliche Risiken birgt, usw.

Möge in dieser Zeit der Weihnacht unser schönster Wunsch auch Sie erreichen: dass das Jesuskind, der Mensch gewordene Gott, der unter uns wohnt, in unseren Herzen, in unseren Familien und Gemeinschaften, in der ganzen Welt wohnt und uns Frieden schenkt, seinen Frieden!

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2022

Die Schwestern von Thiaroye

## KOMMUNITÄT VON THIES - SENEGAL

Liebe Schwestern und Freunde, die Gemeinschaft von Thiès teilt Ihnen die wichtigsten Ereignisse dieser drei Monate mit:

Vom 22. Juli bis zum 23. August hat die Gemeinschaft die Junioristinnen zu ihrem Ausbildungsmonat bei den Ursulinen empfangen. Diese Ausbildung findet seit 4 Jahren statt, einen Monat lang. Die Jungen Schwestern aus dem Senegal begannen mit den jährlichen 8-tägigen Exerzitien über eine heilige Ursuline, Maria von der Menschwerdung, die von Schwester Mariangela Mayer geleitet wurden. Die Ausbildung wurde bis zum 23. August mit der Sitzung JP3 (Jungprofessen Stufe 3) fortgesetzt.

Mit Freude haben wir den Eintritt von Eveline, Jeannette und Clarisse Romaine in das Noviziat gefeiert. Ende September haben wir die zukünftigen Postulantinnen Elisabeth, Marie Noël und Pauline aus Kamerun willkommen geheißen.



Im September (kurz vor Schulbeginn) erfuhr Schwester Léocadie, dass vier unserer Lehrer der Mittelschule Collège Sainte Ursule in den Staatsdienst wechseln. Der Staat bot eine Einstellungsmöglichkeit für 5000 Lehrer an, und das katholische Bildungswesen verlor zahlreiche Lehrer im Grund- und Sekundarschulbereich. Zwei Mal organisierte die Diözesandirektion für das katholische Bildungswesen von Thiès in unserem schönen Computerraum ein Treffen mit jungen Lehrern die in einer der diözesanen Mittelschulen neu angestellt sind, und eine Schulung, um sie mit der Methode der katholischen Privatschule vertraut zu machen.

In Khombole, 25 km von Thiès entfernt, wurde eine neue katholische Mittelschule eröffnet und unsere Studienpräfektin, Frau Anne Marie Senghor Ndione, wurde zur Direktorin ernannt. Dies zwang uns Direktorin, eine andere Präfektin zu suchen. Frau Odile Faye, Französischlehrerin am Collège Saint-Gabriel, eine ehemalige Schülerin

von uns, wurde zur neuen Präfektin des Collège Sainte-Ursule gewählt. All dies hat unsere Gemeinschaft schließlich mit großer Freude erfüllt: Freude über die Beförderung unserer Mitarbeiter, aber auch Freude über die problemlose Aufnahme einer neuen Präfektin. Ist dies nicht ein Beweis dafür, dass die Heilige Ursula, die Schutzpatronin, auch mit uns zusammenarbeitet?



Seit Beginn des Schuljahres am 14. Oktober 2021 ist der Unterricht im Gange, mit vollen Klassen. Wir haben 757 Schülerinnen in 13 Klassen. Am 21. Oktober, dem Fest der Heiligen Ursula, wurde die Eröffnungsmesse für die Schüler von Abbé Joseph Kama auf dem Schulhof gefeiert. In Kürze werden die Schüler in einem Wahlkampf ihre Schulleitung wählen. Es ist eine Empfehlung des Bildungsministeriums, Schulregierungen einzurichten, damit die jungen Menschen in der Schule das demokratische Spiel lernen. Die jungen Leute nehmen sich selbst sehr ernst: Die Kandidaten melden sich an, wählen eine Wahlkampfleiterin, stellen ihr Programm vor und sprechen in den Pausen, um ihre Freunde aufzufordern, für sie zu stimmen. Das bringt eine Menge Stimmung in die Schule!

Ihnen allen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest!

Die Schwestern von Thiès



## GEMEINSCHAFT VON NOVIZIAT UND POSTULAT

Unsere Ausbildungsgemeinschaft (Noviziat und Postulat) ist seit Ende November komplett, mit der Ankunft von Schwester Zorica aus der slowenischen Provinz. Wir sind: zwei Ausbilderinnen: Sr. Krystyna und Sr. Zorica, drei Novizinnen: Clarisse, Eveline, Jeannette, drei Postulantinnen: Elisabeth, Marie Noël und Pauline.

Die Kurse und Seminare im Inter-Noviziat begannen am 4. Oktober 2021 mit 83 Novizinnen aus 15 Kongregationen (12 Frauen- und 3 Männergemeinschaften) und im Inter-Postulat am 11. Oktober 2021 mit 62 Postulantinnen aus 17 Kongregationen (14 Frauen und 3 Männer). Die Kurse finden monatlich in Dakar statt und die Seminare in Rufisque, Dakar oder Thiès.



Hier, in der Gemeinschaft, hatten wir 3 praktische Seminare, von Ursulinen animiert: Sr. Bernadette: Ökologie, Sr. Agnieszka: Blumenschmuck, Sr. Anastasie: Herstellung von Seife.

Thiaroye, 15. Dezember 2021

Liebe Schwestern und Freunde der Ursulinen in „Sainte Angèle d'Afrique“!

Mit Freude kommen wir am Ende dieses Jahres wieder, um Ihnen den Segen des Weihnachtsfestes zu wünschen. Jede unserer Gemeinschaften hat einige Nachrichten verfasst, die Sie unsere Freuden und Schwierigkeiten aus der Ferne miterleben lassen...

Vielen Dank an alle, die für uns beten oder uns diskret helfen!

Die Regenzeit, die sehr spät begann, endete mit sehr starker Hitze. Es gibt in den Dörfern heuer leider nur wenig zu ernten. Andererseits ist die Covid-19-Pandemie seit Juli zurückgegangen. Wir müssen jedoch weiterhin vorsichtig sein.

Mit diesen Nachrichten versichern wir Sie unserer Freundschaft und unserer Gebete für alle Ihre Anliegen. Möge Emmanuel, Gott mit uns, Sie mit seinem Frieden erfüllen!



Ein gesegnetes Neues Jahr  
2022!

Schwester Bernadette Diouf  
und alle Schwestern

Krippe mit Figuren  
von Novizinnen und Postulantinnen